

INHALT

Ein bewegtes Jahr 2

Ein Nachbarhaus zum Verkauf 5

Ein gemeinnütziges Projekt in Bildein? 6

HILFE, MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN 10

Liebe Freunde des OpenLandLAB und Smart Village,

Author: leopold.zyka@gmail.com

Ein bewegtes Jahr

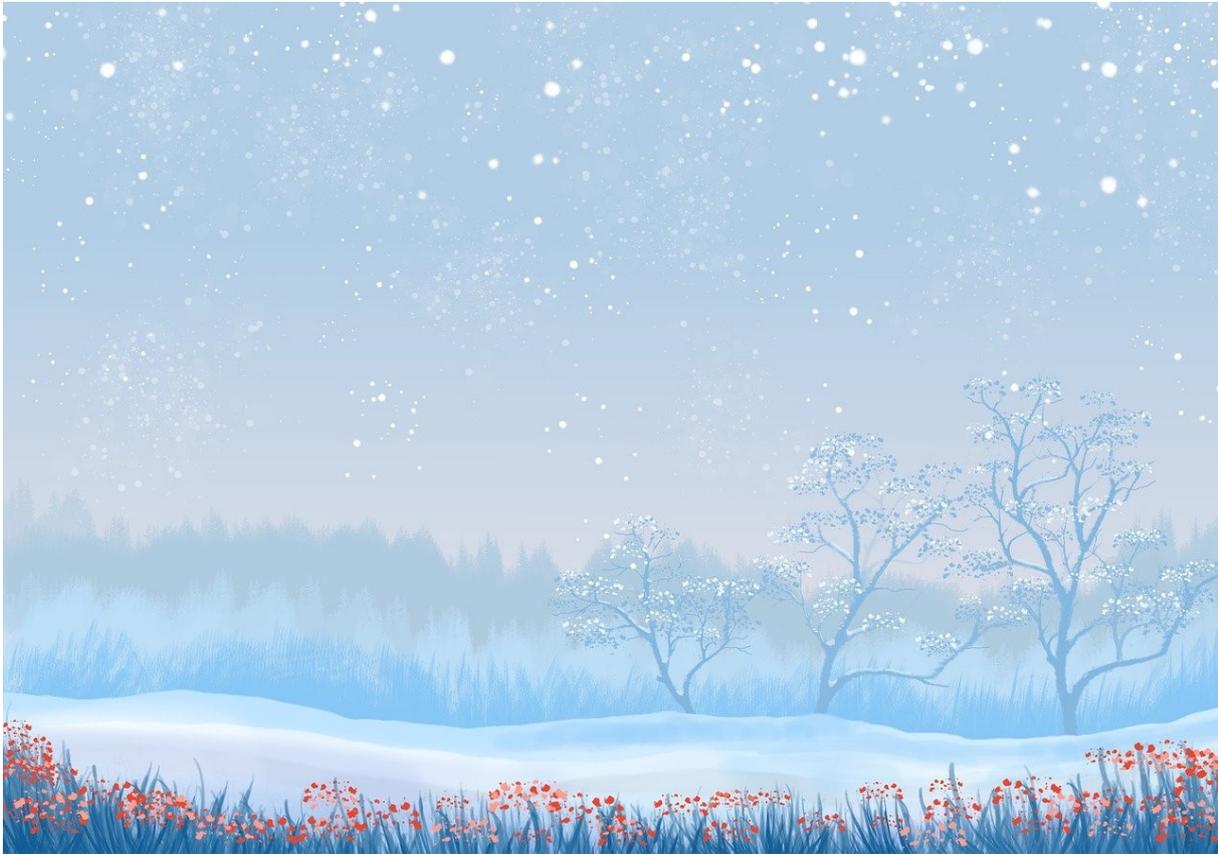


Foto: Unsplash

Liebe Freunde und Unterstützer,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die sich für die Gestaltung des ländlichen Raums engagieren und uns weiterhin unterstützen.

Euer Beitrag ist uns sehr wichtig!

Für mich persönlich war 2024 ein intensives Jahr, geprägt von den Vorbereitungen für meinen Umzug ins Südburgenland im kommenden Jahr. Gemeinsam mit Nikolas Kichler, einem der Architekten des vivihouse Projekts, arbeite ich an der Planung.

Aktuelle Projekte und Herausforderungen:

- **Geländemodell und Entwürfe:** Ein 3D-Geländemodell ermöglicht uns die barrierefreie Gestaltung der Zufahrtswege. Verschiedene Entwürfe sind in Arbeit, bringen aber auch Herausforderungen mit sich.
- **Sanierung der Scheune:** Die großen Niveauunterschiede und das fehlende Fundament der alten Scheune stellen uns vor unerwartete Schwierigkeiten. Die bevorstehende Generalsanierung wird somit eine große Herausforderung. Wir hoffen jedoch, dass die visionären Ideen aus dem Entwurfsworkshop (siehe letzter Newsletter) trotz der finanziellen Belastung und der baulichen Hürden nicht verloren gehen.

Weitere positive Entwicklungen:

- **Neues Repair Café:** Im Herbst konnten wir in Oberwart in Kooperation mit der Pannonischen Tafel ein neues Repair Café eröffnen. Ein herzliches Dankeschön an Michel und alle fleißigen Helfer!
- **WOOD WIDE WEB:** Mit dem Winterbeginn haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Vernetzung gemacht. Ein Knoten im The Things Network und fünf Sensoren zur Messung von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Bodenfeuchte, Leitfähigkeit des Bodens und Blattfeuchte sind nun im Einsatz. Die Daten werden per LoRaWAN übertragen und sind hier einsehbar: <https://app.datacake.de/dashboard/d/8d703644-54a4-4426-a717-3603136fa951>

Ausblick auf 2025:

- **Bienenstöcke und Insektenmonitoring:** Im Frühjahr planen wir gemeinsam mit Eduard, der eine Imkerei Ausbildung absolviert hat, Bienenstöcke im OpenLandLAB aufzustellen. Dieses Projekt könnte ideal mit dem Insektenmonitoring-Projekt Kinsecta (<https://kinsecta.org/>) kombiniert werden.
- **Ideenfindungsprozess „Ländliche Innovationssysteme“:** Wir erwarten im Jänner die Ergebnisse unserer Einreichung.
- **Website-Update:** Die Aktualisierung unserer Website ist weiterhin geplant.

Euer Beitrag ist gefragt!

Wir freuen uns weiterhin über eure Ideen, Beiträge und einen regen Austausch. Wir laden euch herzlich ein:

- **Feedback:** Sendet uns euer Feedback zu euren Anliegen, Wünschen und Projekten.
- **Beiträge für den Newsletter:** Schreibt einen Beitrag für den nächsten Newsletter.
- **Online-Vernetzungstreffen:** Nehmt an unseren Online-Vernetzungstreffen teil.
- **Mitgliedsbeitrag 2025:**
Bitte erneuert euren Mitgliedsbeitrag für 2025 mit einem selbst gewählten Beitrag.

Bankverbindung:

Überweisungen an nachfolgendes Vereinskonto bitte mit Vermerk SPENDE oder MITGLIEDSBEITRAG versehen. Verein OpenLandLAB 7512, Kirchfidisch, Hauptstrasse 8
VOLKSBANK WIEN IBAN: AT144300041516350000 BIC: VOPIAT2102G

Spendenbescheinigung Wenn Du eine Spendenbescheinigung benötigst, wende Dich bitte an contact@openlandlab.org

„Der ländliche Raum ist der Ort der radikalen Veränderungen“ Rem Koolhaas

Leopold Zyka (Gründer von OpenLandLAB)

Ein Nachbarhaus zum Verkauf

Meine liebe Nachbarin, die sich die letzten Jahre liebevoll um meinen Garten gekümmert hat, hat sich entschieden ihr Haus zu verkaufen.

Es sind zwei separate Wohnungen mit einer Verbindungstüre , neuerdings eigenem Brunnen, Photovoltaik Anlage, Infrarot Heizung, und generell saniert.

Das Haus hat rund 100 qm und zwei komplette Wohneinheiten. Das heißt 2 Bäder inklusive Toilette und 2 Küchen .

Die kleine Wohnung hat so um die 25 m² . Der Rest ist die Hauptwohnung.

Die wichtigsten baulichen Anlagen wurden saniert. Die Kamine sind neu. Der Fußboden wurde entkernt und isoliert. Die Wände sind innen mit Lehm verputzt .

Grundstück Größe ist circa 550 qm. Ich bekomme noch Pläne und Fotos.

Bei Interesse bitte bei mir melden.

Ein gemeinnütziges Projekt in Bildein?

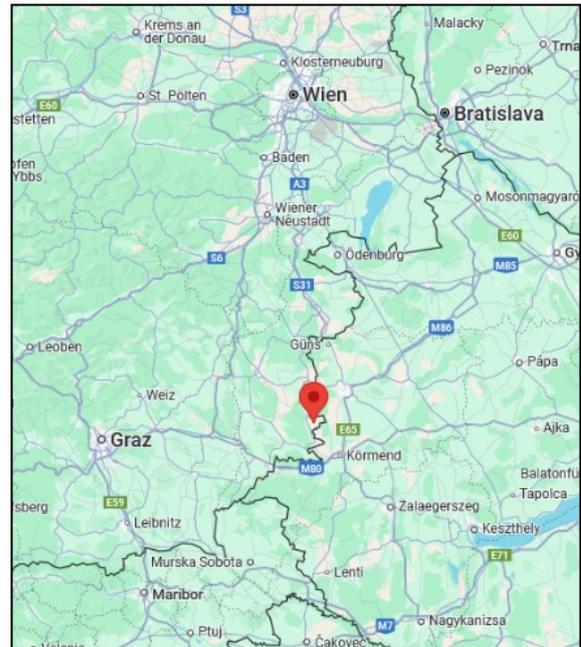
1. Grundidee: Genossenschaftsmodell unter einer Stiftung

Das Projekt Gasthaus und Kulturbetrieb Bildein verfolgt eine innovative und nachhaltige Vision, die wirtschaftliche und kulturelle Ziele verbindet. Im Mittelpunkt steht die Gründung einer **gemeinnützigen Genossenschaft**, die von einer (zu gründenden) Stiftung getragen wird. Dieses Modell vereint die Prinzipien von Solidarität, Gemeinwohl und Nachhaltigkeit und schafft eine stabile Basis für langfristigen Erfolg.

1.1 Der Ort

Das Gasthaus Bildein liegt an der Hauptstraße 113, 7521 Bildein, und ist ein zentraler Treffpunkt im "Dorf ohne Grenzen" im Südburgenland. Es befindet sich zusammen mit dem Veranstaltungssaal im WeinKulturHaus, einem modernen Gebäudeensemble, das 2004 eröffnet wurde und Kaufhaus, Mediathek, Weinarchiv, Gemeindeamt und Kirche umfasst. Der malerische Innenhof des Gasthauses dient als ideale Location für Veranstaltungen aller Art.

Das Gasthaus verfügt über einen Gastraum mit 80 m² für bis zu 70 Gäste, einen Wintergarten mit 90 m² und eine voll ausgestattete Küche mit 43 m². Ein Veranstaltungssaal mit 200 m² bietet Platz für bis zu 350 Personen und ist mit Dachgalerie, Bühne, Künstlergarderoben sowie moderner Licht- und Tontechnik ausgestattet. Der angrenzende Apfelgarten und der Innenhof eignen sich hervorragend für Open-Air-Events und machen das Gasthaus zu einem beliebten Ort für Hochzeiten und Feste aller Art.



Quelle: <https://www.gasthaus-bildein.at/>

1.1 Struktur und Ziele der Stiftung

Die Stiftung wird als zentrale Institution fungieren, die das Projekt verwaltet und vor externen Einflüssen schützt. Sie übernimmt die rechtliche Verantwortung und bietet einen Schutzschirm, unter dem die Genossenschaft und alle damit verbundenen Akteure agieren können. Die Hauptziele der Stiftung sind:

- Sicherstellung der Gemeinwohlorientierung des Projekts.
- Verwaltung der finanziellen Mittel, inklusive Förderungen und Spenden.
- Unterstützung der Genossenschaft bei strategischen Entscheidungen und Projekterweiterungen.

1.3 Genossenschaftsmodell: Basis für Gemeinschaft und Teilhabe

Die Genossenschaft selbst besteht aus lokalen Mitgliedern, darunter Bewohner Bildeins, Gasthausbesucher, regionale Produzenten und Kulturinteressierte. Sie bietet jedem Mitglied die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Gasthauses und des Kulturraums mitzuwirken. Jedes Mitglied hat:

- Eine Stimme bei wichtigen Entscheidungen, unabhängig von seiner finanziellen Beteiligung.
- Zugang zu vergünstigten Leistungen und Veranstaltungen.
- Die Chance, eigene Ideen und Initiativen einzubringen.

Ein zentrales Ziel der Genossenschaft ist es, einen Ort zu schaffen, der wirtschaftlich stabil und gleichzeitig sozial sowie kulturell bereichernd ist. Gewinne werden nicht primär ausgeschüttet, sondern reinvestiert, um die Infrastruktur auszubauen, neue Programme zu entwickeln oder Gemeinschaftsprojekte zu finanzieren.

2. Das Gasthaus: Tradition trifft Innovation

Das Gasthaus in Bildein wird als kulinarischer und sozialer Treffpunkt revitalisiert. Es vereint regionale Gastronomie mit einem nachhaltigen Konzept, das auf lokale Produkte, umweltschonende Praktiken und eine starke Einbindung der Gemeinschaft setzt.

2.1 Kulinarische Ausrichtung

Das kulinarische Angebot des Gasthauses fokussiert sich auf:

- Verwendung regionaler und saisonaler Produkte von Produzenten aus der Umgebung.
- Traditionelle burgenländische Küche, neu interpretiert, um sowohl Einheimische als auch Touristen anzusprechen.
- Nachhaltigkeit durch energieeffiziente Bewirtschaftung.

Das Gasthaus wird auch als Plattform für regionale Produzenten dienen, die ihre Produkte direkt im Gasthaus anbieten oder durch gemeinsame Events präsentieren können.

2.2 Gemeinschaft und Mehrwert

Als Zentrum der Gemeinde soll das Gasthaus Veranstaltungen wie Kochworkshops, Stammtische und regionale Festlichkeiten ausrichten. Dies fördert die Identität und den Zusammenhalt der Gemeinde. Gleichzeitig wird ein Teil der Gewinne genutzt, um soziale und kulturelle Projekte in der Region zu unterstützen.

3. Der Kulturbetrieb: Ein Raum für Kreativität und Austausch

Der angeschlossene Kulturraum erweitert das Angebot des Gasthauses um eine kulturelle Dimension. Er wird als flexibler Veranstaltungsort konzipiert, der Kunst, Musik, Theater und Bildung ein Zuhause bietet.

3.1 Vielfältige Nutzung

Der Kulturraum soll Veranstaltungen und Programme für alle Altersgruppen und Interessen bieten. Geplante Aktivitäten umfassen:

- Konzerte lokaler und regionaler Musiker.
- Lesungen, Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen.
- Theateraufführungen und Filmabende.
- Workshops und Kurse, beispielsweise in den Bereichen Kunst, Handwerk oder nachhaltige Lebensweise.

3.2 Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren

Die Kooperation mit regionalen Künstlern, Vereinen und Bildungseinrichtungen steht im Mittelpunkt. Dies stärkt nicht nur die lokale Kulturszene, sondern sorgt auch für ein abwechslungsreiches Programm, das überregionale Aufmerksamkeit erregen kann.

4. Finanzierung und Förderung

Die Finanzierung des Projekts basiert auf mehreren Säulen:

1. Eigenkapital der Mitglieder: Durch die Zeichnung von Genossenschaftsanteilen.
2. Fördermittel: Nutzung regionaler, nationaler und EU-weiter Programme, wie:
 - Tourismus- und Kulturförderungen des Landes Burgenland.
 - LEADER-Programm für ländliche Entwicklung.
 - Bundesweite Investitionsprämien für nachhaltige Gastronomie.
3. Spenden und Sponsoring: Akquise von Unterstützern aus der Wirtschaft oder privaten Gönnern.
4. Betriebserlöse: Einnahmen aus Gastronomie, Veranstaltungen und Programmen.

Die Stiftung fungiert dabei als zentrale Stelle, die die Gelder verwaltet und sicherstellt, dass sie nachhaltig und zielgerichtet eingesetzt werden.

5. Nachhaltigkeit und Zukunftsperspektiven

Das Projekt legt großen Wert auf langfristige ökologische und soziale Nachhaltigkeit.

Die zentralen Maßnahmen umfassen:

- Umweltfreundliche Infrastruktur: Implementierung energieeffizienter Gebäudetechnologien und Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
- Bildung und Bewusstseinsförderung: Sensibilisierung der Gemeinde und der Gäste für Themen wie Klimaschutz und regionale Wertschöpfung.
- Langfristige Partnerschaften: Aufbau eines stabilen Netzwerks mit regionalen Akteuren und Institutionen.
- Faire Preise, gerechte Entlohnung und Transparenz: Der Betrieb wird so geführt, dass faire Preise, eine angemessene Bezahlung des Personals und Offenheit gegenüber Mitgliedern und Konsumenten als Grundlage für Vertrauen dienen.

Mit seinem integrativen und nachhaltigen Ansatz soll das Projekt zu einem Modell für andere Gemeinden werden, die ähnliche Herausforderungen in den Bereichen Gastronomie, Kultur und Gemeinschaftsleben bewältigen möchten.

Zusammenfassung

Das Gasthaus und der Kulturbetrieb Bildein vereinen Tradition und Innovation, Wirtschaft und Kultur sowie Nachhaltigkeit und Gemeinwohl. Unter dem Schuttschirm einer Stiftung und mit einer aktiven Genossenschaft als Basis bietet das Projekt eine einzigartige Chance, die Region wirtschaftlich und kulturell zu beleben. Es schafft nicht nur einen Ort des Genusses und der Begegnung, sondern auch eine Plattform für Kreativität, Zusammenhalt und nachhaltige Entwicklung.

Bei Interesse bitte bei uns melden!

HILFE, MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN

Wie immer freue ich mich über Feedback, eure Wünsche, Vorschläge zu meinen Aussendungen, Beiträge für den Newsletter und ein Lebenszeichen von Euch!

Falls Du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, bitte eine kurze email an contact@openlandlab.org schreiben

Das **OpenLandLAB** ist ein gemeinnütziger Non-Profit Verein.

Seine Ziele sind soziale und technologische Innovationen.

Für Den Ausbau des Vereins und die Umsetzung von Projekten suchen wir Mitglieder und Menschen, die uns mit Zuwendungen unterstützen.

Nach unseren neuen Statuten ist eine ordentliche Mitgliedschaft mit einer frei gewählten SPENDE (mindestens 10€ Jahresmitgliedsbeitrag) möglich.

Die Statuten können hier downgeloadet werden:

<https://www.openlandlab.org/statuten/>

Überweisungen an nachfolgendes Vereinskonto bitte mit Vermerk **SPENDE** oder **MITGLIEDSBEITRAG** versehen.

Verein OpenLandLAB

7512, Kirchfidisch, Hauptstrasse 8

VOLKSBANK WIEN

IBAN: AT144300041516350000

BIC: VOPIAT2102G

Spendenbescheinigung

Wenn Du eine Spendenbescheinigung benötigst, wende Dich bitte an

contact@openlandlab.org

mfg, Leopold Zyka Gründer von **OpenLandLAB** und Mitinitiator von **Smart Country**.